

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE
BY WOCHENBLATT

Heute: Fahrrad Joos, Radolfzell

16. MAI 2018
WOCHENBLATT
HE/AUFLAGE 20
GESAMTAUFLAGE 18.684
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:

Hilzinger Feuerwehr mit neuem Bedarfsplan	Seite 3
Renovierung der Wiesentalhalle in der Warteschleife	Seite 3
Sanierter Watterdinger Kirchturn eingeweiht	Seite 6
Mountainbiker treffen sich in Neuhausen	Seite 6
Favoriten siegen beim 16. Hegau Bike-Marathon	Seite 9



Dementi

Spekulationen um eine Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters in Villingen-Schwenningen hat Hilzingers Bürgermeister Rupert Metzler aus der Welt geschafft. Auf der jüngsten Gemeinderatssitzung betonte der Rathauschef: »Das kommt für mich nicht in Frage, ich habe hier tolle Projekte am Laufen und noch viel vor in Hilzingen.« Zwar sei er von einem Parteifreund auf die Möglichkeit einer Kandidatur in der 80.000-Einwohner-Stadt angesprochen worden, doch für ihn sei schnell klar gewesen: »Das passt nicht.« Metzler legte gar noch Eins drauf: »2020 werde ich mich zur Wiederwahl in Hilzingen stellen«, kündigte er an. Da wird Metzler nicht alleine sein, denn das Jahr 2020 wird das Wahljahr schlechthin im Hegau. Neben Hilzingen stehen in der Stadt Engen mit Bürgermeister Johannes Moser, in Gottmadingen mit Dr. Michael Klinger und in der Exklave Büsingen mit Schultes Markus Möll noch drei Bürgermeisterwahlen an.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gailingen

Die Neugier einer Ziege, das Selbstbewusstsein eines Hahns und das dicke Fell eines Elefanten - diese prägnanten Eigenschaften wünschten Freunde von Dr. Thomas Auer dem neuen Gailinger Bürgermeister für die Herausforderungen in seinem anspruchsvollen Amt. Darüber hinaus gab es am Freitagabend reichlich Glückwünsche von Familie, Wegbegleitern und Mitarbeitern von Thomas Auer, nachdem er in einer Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses vor gut 80 Besuchern von Ingbert Sienel als erstem Bürgermeisterstellvertreter zum Bürgermeister von Gailingen verpflichtet wurde und Heinz Brennenstuhl nach 32 Jahren im Amt ablöste. Brennenstuhl hatte noch bis zur letzten Minute an seinem Schreibtisch gearbeitet, ehe er zur Amtseinführung seines Nachfolgers begrüßte.

Als frisch gekürter Rathauschef gelobte Auer, »die Rechte der Gemeinde Gailingen gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern«. Danach überreichte Sienel dem neuen Rathauschef und Ratsvorsitzenden die Amtskette und die Rathausschlüssel, die er zuvor von Heinz Brennenstuhl erhalten hatte.

Damit war der Amtswechsel



Ingbert Sienel, erster Bürgermeisterstellvertreter (rechts), gratulierte Dr. Thomas Auer nach dessen Verpflichtung zum neuen Gailinger Bürgermeister.

auf dem Gailinger Rathaus vollzogen, das Bläser-Trio um Christian Gommel von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau stimmte passende Melodien an und Isabelle Wilde-Auer freute sich über den bunten Blumenstrauß, der sie auf die neue Rolle als Bürgermeistergattin einstimmen sollte. Danach bekannte Dr. Thomas Auer in seiner ersten Rede als Gemeindeoberhaupt: »Vor Ih-

nen steht ein glücklicher Mensch«, der sich an diesem Tag der großen Verantwortung bewusst sei, die dieses Amt mit sich bringe, das für ihn Ansporn und Verpflichtung sei. Er wolle seine Heimat am Hochrhein bewahren und die Gemeinde weiter voranbringen. Auer unterstrich erneut, dass er ein Bürgermeister für alle sein wolle und dankte seinem Vorgänger Heinz Brennenstuhl für

das gut bestellte Feld, das er ihm hinterlassen habe. Für seine Mitarbeiter in der Verwaltung hofft der neue Rathauschef auf eine »vertrauensvolle, eigenverantwortliche Zusammenarbeit«, um - ebenso wie mit dem Gemeinderat - gemeinsam die besten Lösungen zum Wohle der Gemeinde zu finden. Als ehemaliger Gemeinderat wisse er, so Auer weiter, welche Themenfelder

fortgeführt werden müssen und wo neue, kreative Impulse gesetzt werden sollten. Dazu zählen die Bereiche Kinderbetreuung, Altenpflege, Verkehrskonzept, Wirtschaftsförderung und Straßensanierung. Alles natürlich in einem gesunden finanziellen Rahmen und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit. Denn die Balance zwischen Wachstum und der Bewahrung »unserer einzigartigen Kultur- und Naturlandschaft« liegt dem Schultes sehr am Herzen. Einen Schlüssel zur konstruktiven Weiterentwicklung sieht Auer im intensiven, offenen Meinungsaustausch und im Dialog. »Aufgaben werde ich mit Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit in Angriff nehmen und dabei sachorientiert und unvoreingenommen Probleme anpacken und nach Lösungen suchen.« Und dies als Moderator und Koordinator, als Ideengeber, Gestalter und Motivator mit dem Mut, auch mal einen neuen Weg einzuschlagen, schloss Dr. Thomas Auer seine erste Rede als Bürgermeister der Gemeinde Gailingen und lud zum Stehempfang mit feinen Häppchen und Sekt ein.

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

Das Verbindende der Musik wird erlebbar

Mehr als eindrucksvoll verdeutlicht der Kulturschwerpunkt »Singen im Takt«, dass Musik Menschen miteinander verbindet. Wenn beim Verbandsmusikfest des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums etwa am Sonntag, 10. Juni, nach dem Festumzug mit 65 Gruppen, ab 15 Uhr insgesamt 2.100 Musikanten am Rathausplatz die Welturaufführung von Rolf Rudins »Friedvoller Weg« sowie das Badnerlied und die Nationalhymne

präsentieren - dann wird das Verbindende der Musik für jeden Beteiligten erlebbar werden. Deshalb gibt es in der heutigen WOCHENBLATT-Ausgabe diese unvergleichlichen Musikevents. Ein Vorgeschmack auf das 2. Singener Tattoo, das mit Pipes and Drums wieder für ein Gänsehautfeeling sorgen wird, die »Singener Nacht der Chöre«, die Welturaufführung von Zirkuswelten und vieles mehr.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Gottmadingen

Neuer Seniorenbeirat Acht Vertreter gewählt

Die Gottmadinger Senioren haben die Vertreter ihrer Interessen gewählt. 1.371 Wähler von 3.029 Wahlberechtigten gaben ihre Stimmen ab, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 45,26 Prozent. Folgende acht Kandidaten wurden in den Seniorenbeirat der Gemeinde Gottmadingen gewählt: Stimmkönigin wurde Christel Löffler mit 1.076 Stimmen, dicht gefolgt von Walter Benz mit 1.071 Stimmen (beide Wiederwahl), Franz Konrad (1.060 (Wiederwahl), Marie-Therese Oni (995/neu), Harald

Beck (907/neu), Hans-Dieter Steier (899/neu), Gerda Ptak (884/Wiederwahl) und Heinrich Gabriel (872/neu). Ersatzbewerber sind Silvia Föhrenbach (722 Stimmen) und Hans Gasen (511). Bürgermeister Dr. Michael Klinger gratulierte den Gewählten und dankte allen Bewerbern, die erst eine richtige Auswahl ermöglichten. Für ihn ist der Seniorenbeirat »eine wichtige Form der Bürgerbeteiligung«, und er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gelebte Ökumene

Christen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Familiengottesdienst mit Kinderbetreuung am Pfingstmontag, 21. Mai, 10.30 Uhr auf dem Hebelschulplatz. Der Gottesdienst wird von den vier christlichen Gemeinden in Gottmadingen gestaltet und vom Posaunenchor der ev. Kirchengemeinde musikalisch begleitet. Gelegenheit zum Gespräch bietet die anschließende Begegnung bei einem kleinen Imbiss. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Lutherkirche statt.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Moos

TENNIS IM HERZEN

Nach dem fulminanten Erfolg 2017 - im 50. Jubiläumsjahr des WOCHENBLATTes - wird die Vereinstrophy auch in diesem Jahr fortgesetzt. Insgesamt wird 25 Vereinen bis Ende des Jahres jeden Mittwoch ein Forum geboten, um ein besonderes Projekt vorzustellen. In dieser Ausgabe stellt sich der TC Moos auf Seite 24 vor.

Singen

HALLO SINGEN

Sicher und schnell unterwegs im Netz: Wie das funktioniert, steht in der heutigen Ausgabe von »Hallo Singen«. Darüber hinaus warten jede Menge Tipps der Singener Einzelhändler. Angefangen von neuen Küchentrends über Abovorteile von Events bis hin zur passenden Brille für jede Sportart. Viel Spaß beim Lesen!

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Rielasingen

Spaß mit Instrumenten



Oboenlehrerin Justyna Duda mit Schülerin Eyvor Christiansen.

swb-Bild: JMS

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt alle Interessierten zur Instrumentenvorstellung mit Beratung in die Ten-Brink-Schule in Rielasingen am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr ein.

Der Tag der offenen Tür bietet den Besuchern die Möglichkeit alle Instrumente und Gesang kennenzulernen mit fachkundiger Auskunft und Beratung. Die verschiedenen Instrumente und Gesang können nach Herzenslust ausprobiert werden. Ein Instrument oder Gesang zu erlernen, kann in jedem Lebensabschnitt viel Freude bringen. Auch der große Elementarbereich vor- und im Kindergartenalter wird kompetent vorgestellt:

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Erfolge des BGC bei Meisterschaften

Bereits zum dritten Mal nach 2007 und 2012 fanden die Badischen Kombi-Meisterschaften im Minigolf am 12. und 13. Mai auf der Anlage des BGC Singen statt. Insgesamt kämpften 72 Teilnehmer in drei Mannschaftswertungen und zehn Einzelkategorien um Medaillen. Dabei wurden abwechselnd je vier Runden auf den Hindernissystemen Beton und Eternit gespielt.

Medaillenchancen hatten die Aktiven des BGC Singen bei den Damen und Herren sowie bei den Senioren weiblich I. In der letztgenannten Kategorie verfehlten Claudia Hengstler (236 Schläge) und Christine Feucht (245 Schläge) als Viert- und Fünftplatzierte die Medail- lenränge knapp.

Dafür gelang es Christina Linke-König (262 Schläge) in der Kategorie Damen des zweiten Platz zu erringen. Von Beginn an entwickelte sich zwischen ihr und Nationalspielerin Anna Rummelin (Inzlingen, 256 Schläge) ein gleichermaßen harter wie abwechslungsreicher Kampf um die Goldmedaille.

Neben Christina Linke-König war Jürgen Geiger für die Singener Minigolfer erfolgreich. In der Kategorie Herren kämpfte er bis wenige Bahnen vor



Christina Linke-König errang die Silbermedaille.

swb-Bild: BGC

Schluss um den Sieg mit, unterlag jedoch am Ende Martin Fallenbüchel (Schriesheim, 231 Schläge) und Tobias Richter (Weinheim, 233 Schläge). Schlussendlich reichten Jürgen Geiger 235 Schläge für den Gewinn der Bronzemedaille.

Der BGC Singen freut sich auf weitere Highlights innerhalb der Saison wie den Südstadt-Pokal im Juli, die Stadtjugendmeisterschaften während der Sommerferien und zuletzt den Heimspieltag der II. Mannschaft zum Saisonabschluss im September.

Mehr auf ww.bgc.de.

Gottmadingen

Musikalischer Feierabend

Mit dem ersten »Musikalischen Feierabend« startet der Musikverein Gottmadingen in die Sommersaison. Dieser findet am Donnerstag, 17. Mai, um 18.30 Uhr auf dem Anneliese-Bilger-Platz statt. Am Feierabend gemütlich mit netten Leuten bei guter Unterhaltungsmusik zusammensitzen, so lautet die Idee des »Musikalischen Feierabends«. Das musikalische Programm übernimmt der Musikverein Gottmadingen selbst. Dazu werden Getränke und Grillwürste angeboten.

redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Bahnlinie gesperrt

Zwischen dem 19. Mai und dem 2. Juni ist die Bahnlinie zwischen Thayngen und Singen gesperrt. Es ist ein Schienenersatzverkehr durch die Bahn eingerichtet. Der Ersatzfahrplan wird durch die Bahn als Taschensfahrplan verteilt. Die geänderten Fahrzeiten sind unter reiseauskunft.bahn.de eingepflegt.

Als Datei steht der Fahrplan unter www.gottmadingen.de bereit.

Singen

Nachwuchs auf dem Rad

Der Sparkassennachwuchscup der RIG Hegau konnte im Rahmen des Hegau Bike Marathons seine dritte Etappe unter großer Beteiligung von 80 Fahrern in Singen stattfinden lassen. Diesesmal waren alle Kinder mit Mountainbikes, nicht wie sonst auch mit Rennrädern, unterwegs. In der U9 m siegte der aus Singen stammende und für den RSC Donaueschingen startende Pius Maier, bei den Mädchen Lara Walter vom SG Schramberg. Somit behält Pius Maier auch in der Gesamtwertung seine weiße Weste.

Bei der U11 m siegte Felix Kurz vom SC Sasbach, bei den weiblichen Teilnehmern Merle Sator vom RSV Kartung. Bei der U13, die 4 Runden absolvierten, gewann Felix Luzio deutlich, bei den Damen Emma Eisele. In der U15 entschied Thomas Winker vom RRV Gottmadingen das Rennen denkbar knapp vor Stefanie Witzig vom VC Diessenhofen.

Weitere Infos unter www.sparkassen-nachwuchscup.de

Nächster großer RIG Termin ist am Freitag, 18. Mai auf der Radrennbahn Singen, ab 11 Uhr beim Vier-Bahnen-Cup.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Singen

Rege Tauschtreffen bei Briefmarkenverein

Kürzlich fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) 1919 statt. Der 1. Vorsitzende Michael Bandel berichtete vom Vereinsjahr 2017, das sehr erfolgreich verlief. Speziell im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist man nun neben der eigenen Homepage (www.briefmarkenverein-singen.de) in vielen Internetseiten, sozialen Medien und Veranstaltungskalendern aufgeführt. Dies zeigt sich am gestiegenen Interesse an den insgesamt 22 Tauschzusammenkünften im Vereinslokal Restaurant Magricos, die regelmäßig jeden 1. und 3. Sonntag im Monat stattfinden. Hierbei bietet sich immer Gelegenheit zu fachsimpeln und das eine oder andere »gute« Stück zu ergattern.

Wie nachhaltig eine Mitgliedschaft im Briefmarken- und Münzensammlerverein ist, zeigte sich auch an den Jubilaren. Geehrt wurde Vorstandsmitglied Michael Keller für 25 Jahre, Karl Kis für 35 Jahre, der Vorstand Michael Bandel für 50 Jahre und Hans-Joachim Meißner für stolze 60 Jahre Mit-



Rechts der vom Landesverband mit Bronze ausgezeichnete Yoska Meinokat und links der 1. Vorsitzende des Briefmarken- und Münzverein Singen 1919 Michael Bandel.

gliedschaft. Eine besondere Auszeichnung erhielt der Kassierer. Vom Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkenvereine wurde Yoska Meinokat mit der Bronze-Medaille für seine Verdienste geehrt.

Für 2018 sind neben den üblichen Aktivitäten wieder ein Ausflug geplant. Breiten Raum nahm die Planung für 2019 ein. So wird der Briefmarken- und Münzensammlerverein nächstes Jahr sein 100. Vereinsjubiläum feiern. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen an den Tauschtreffen teilzunehmen.

redaktion@wochenblatt.net

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren

aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965

Verkauf in Engen:
Außer-Ort-Straße 5, bei der Mühle
Montag – Samstag

FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de



Bis zum 3. Juni hommer noch uf!

Homboller Besenstüble

Aktualisierte Speisekarte mit neuen Ideen und bewährten Gerichten.

Öffnungszeiten: Di. - Fr. ab 18.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 16.00 Uhr – Montag Ruhetag

Es lädt herzlich ein: Fam. Buhl, Hofgut Homboll, 78247 Weiterdingen
Telefon 07739/236, Fax 14855, www.hofguthomboll.de







DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

da freut sich der Mann Rinderroulade auch gefüllt, nach Großmutter-Art 100 g € 1,89	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spießle 100 g € 1,69	AKTION AKTION Ochsensteaks mariniert, Entrecote zart mariniert 100 g € 2,49
zum Vespers vorzüglich hausgemachte Ringsalami ITALIA 100 g € 1,59	lecker zu Spargel hauseigener Rohschneider mild gesalzen mit Pfefferbrand 100 g € 1,69	grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat der mundet immer 100 g € 0,79	der Klassiker Zitronenpfefferbraten Zigeunerbraten vom Schwein 100 g € 1,59	der beliebte Brotaufstrich Zwiebelleberwurst im zarten Naturdarm geräuchert 100 g € 1,19

NUR FÜR KURZE ZEIT: LYONER MIT SPARGEL, FLEISCHKÄSE MIT SPARGEL

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!



WOHNLAND Hauber

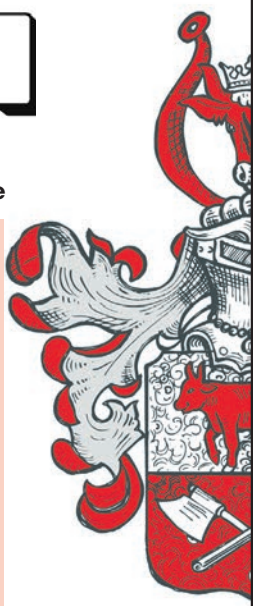
Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnlant-hauber.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rouladenwurst in diversen Ausführungen / echte Handwerkskunst 100 g	1,45	Schweinerücken magerer schöner Zuschnitt / auch als Steaks 100 g	1,05
Kabanossi nach original böhmischem Rezept hergestellt 100 g	1,35	Rinder-Spickbraten aus der mageren Keule 100 g	1,38
Bierknacker / Pfefferbeisser zum Snacken / auch praktisch schon vakuumiert das Paar	1,25	Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnetzelt / auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g	1,00
Zigeuner- / Wacholderschinken magere Kochschinkenspezialität 100 g	1,65	Suppenfleisch Brustkern / Rippe / Wade, Sie haben die Wahl 100 g	0,79



Handwerkstradition
seit 1907

Hilzingen

Für den Ernstfall ausrüsten Feuerwehrbedarfsplan erarbeitet und bewilligt

Er stellt die Weichen für die nächsten vier Jahre in der Gemeinde Hilzingen: Der Feuerwehrbedarfsplan als Orientierung für die Ausstattung und Organisation der Wehr, um ihre Aufgabe im Rettungswesen bestmöglichst umsetzen zu können. Die aktualisierte Fortschreibung des Planwerks bis 2022 verabschiedete der Gemeinderat nach ausführlichen Vorberatungen auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Lob gab es dafür auch von Kreisbrandmeister Carsten Sorg, der den aktualisierten Bedarfsplan befürwortete und dem kommunalen Feuerwehr-Ausschuss vorbildliche Arbeit attestierte. Sorg erinnerte daran, dass die Ausstattung und Unterhaltung der Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Gemeinde sei, und das die Kommune auch bei der immer bedeutender werdenden Mitgliederwerbung ihre Wehr unterstützen solle. Als weiteres wichtige Vorhaben sieht Sorg die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr in der Hegaugemeinde, um langfristig den Feuerwehrynachwuchs zu sichern. Bis ins Jahr 2022 skizzierte Sven Volk, Rettungs- und Sicherheitsingenieur sowie Brandschutzkoordinator das Planwerk. In diesem Zeitraum steht neben einer intensiven Mitgliederwerbung mit Schwerpunkt auf weibliche Einsatzkräfte in diesem Jahr die Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses an. »Bis zum Kreisfeuerwehrtag Anfang Juli wird das Feuerwehrgerätehaus fertig sein. Am 8. Juli ist ein Tag der offenen Tür geplant und anschließend wird die Einrichtung in Betrieb genommen«, kündigte Metzler auf Nachfrage des WOCHENBLATT an. Des weiteren stehen bauliche Maßnahmen für die Feuerwehrhäuser in Duchtlingen und Schlatt am Randen mit



Sven Volk, Rettungs- und Sicherheitsingenieur, Kreisbrandmeister Carsten Sorg und Hilzingens Feuerwehrkommandant Jean-Pierre Müller (v.l.) befürworten die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans.

der Beschaffung von zwei TSF-W wasserführenden Tragkraftführende Fahrzeuge für diese beiden Einheiten (2018/19) ebenso an, wie ein ELW 1 für Hilzingen (2019/20) und ein TSF-W für die Abteilung Binningen (2021/22). Darüber hinaus soll die Stelle des Gerätewarts aufgestockt, die Tagesverfügbarkeit verbessert und die Wehr mit digitalen Meldeempfänger ausgestattet werden. Gerade die Stärkung und Ausstattung der Abteilungen liege dem Gremium am Herzen, betonte Metzler abschließend. Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Engen



Die Jugendkapelle begeisterte mit ihrem Können. swb-Bild: ha

Oh Britannia Wunschkonzert der Stadtmusik

Nach dem gelungenen englischen Abend aus der Reihe »Unser buntes Engen« und kurz vor der Hochzeit von Prinz Harry mit Meghan Markle präsentierte die Engener Stadtmusik ihr traditionelles Wunschkonzert dieses Mal unter dem Titel »Very British«. Am Vorabend des Muttertags begeisterte die Jugendkapelle unter der Leitung von Heiko Post und die nachfolgende Stadtkapelle unter der Leitung von Florian Dold das Publikum in der fast ausverkauften neuen Stadthalle in Engen mit britischen Klängen. Man merkte den beiden Dirigenten, die nun seit Januar dieses Jahres das Dirigat bekleiden, und den Musikern an, dass sie sichtlich Spaß an ihrer Zusammenarbeit haben. Die Jugendkapelle spielte unter anderem Stücke wie »Baba yetu«, welches ursprünglich für ein Computerspiel komponiert worden war und erfreute das

Publikum auch mit »Mouthpiece Mania«, bei dem Trompeten und witzigerweise Trompetenmundstücke als Instrumente dienten. Die Stadtkapelle eröffnete gekonnt ihr Spiel mit »Händel spectacular«, welches auf der bekannten Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel basiert. Unter anderem bekamen die Besucher Klänge der Rockgruppe Queen, Melodien aus James Bond Filmen und dem Musical Mary Poppins zu hören. Zwischendurch wurden die alljährlichen Ehrungen für verdiente Mitglieder der Stadtmusik vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee durchgeführt. Zum Ende hin bemerkte Dirigent Florian Dold: »Begonnen haben wir mit der offiziellen Hymne von Großbritannien und spielen nun als Zugabe die inoffizielle Hymne »Pomps and circumstances«.

Dunja Harenberg

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen-Weiterdingen

Ehrenrunde der Wiesentalhalle

In die Warteschleife ist die Sanierung der Wiesentalhalle in Weiterdingen gerutscht. Das Vorhaben bekam keinen Zuschusszuschlag des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR). Nun hofft man auf einen positiven Bescheid im nächsten Jahr, damit die betagte Halle für rund 1,8 Millionen Euro endlich saniert werden kann. Abhängig von dem ELR-Zuschlag sind auch weitere Fördermöglichkeiten des Ausgleichsstockes und des Sportstättenbauprogramms. Insgesamt könnte der Zustupf über 600.000 Euro betragen, wenn er denn bewilligt werde, erklärte Kammerer Stefan Mattes auf der jüngsten Gemeinderatssitzung. Daran hegt CDU-Rätin Marianne Gutthoff aber Zweifel: »Ich glaube nicht, dass wir an die Gelder kommen, wir sollten uns einen Plan B zu recht legen«. Denn der Schwerpunkt bei den Fördermaßnahmen liegt derzeit auf Wohnbauung. Bürgermeister Metzler bat um Geduld - er werde mit Nachdruck am Zuschussantrag dran bleiben. In einem war sich die Ratsrunde einig: Auf die Zuschüsse möchte man noch nicht verzichten, sondern lieber noch einen Versuch starten. Parallel sollten aber Planung und Ausschreibungen für die Sanierung bereits in der Schublade liegen, forderte Andreas Wieser (FDP). Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Engen

Kunterbunte 20 Jahre Kinderwohnung feiert am Freitag

Die Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz lädt alle Freunde und Unterstützer anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums am 18. Mai, um 15 Uhr zu einem kunterbunten Nachmittag auf die Wiese im »Briele« ein. Auf dem Programm stehen Grußworte und verschiedene Zirkusvorführungen der Kinder. Für die Gäste gibt es Kaffee und Kuchen und an den Spielstationen jede Menge Spiel und Spaß. Die Kinderwohnung Kunterbunt wurde 1998 im Wohngebiet »Briele« unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes eröffnet. Täglich werden rund 20 Schulkinder im Alter von sechs bis 14 Jahren von drei pädagogischen Fachkräften und einem FSJler betreut, welche eng mit den Eltern zusammenarbeiten. Die Fachkräfte pflegen auch eine enge Kooperation mit den Lehrern, der Schulsozialarbeit und der Stadtjugendpflege, welche hilfreich für die Förderung der Kinder ist. Die Schwerpunkte der Einrichtung sind die Unterstützung bei

den Hausaufgaben sowie verschiedene sozialpädagogische Angebote im kreativen, handwerklichen und sportlichen Bereich, die eine kindgerechte Entwicklung anregen und fördern. Der Besuch der Kinderwohnung ist freiwillig und kostenlos. Die Finanzierung der Einrichtung ist durch den Landkreis Konstanz, die Stadt Engen und kirchliche Eigenmittel gesichert. In den vergangenen 20 Jahren hat sich das Konzept, das auf Vertrauen, gegenseitigem Respekt und der Achtung vor den verschiedenen Kulturen, Religionen und Lebensentwürfen basiert, stets weiter entwickelt - mit unermüdlichem Einsatz und der Kreativität aller Mitarbeitenden von Beginn an. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, Förderer, Sponsoren und Freunde engagieren sich erfolgreich in der präventiven Jugendhilfe. Das Fest soll ein »Dankeschön« für all jene werden, die unaufhörlich im Einsatz sind, um eine förderliche soziale Umwelt zu schaffen. redaktion@wochenblatt.net



► MEISTERHAFT

Gratulation an die Jugendmannschaft des RV Bittelbrunn: Sie wurde in ihrer zweiten Spielsaison 2017/2018 Meister in der Kreisklasse B des Bezirks Bodensee. Das Team mit den sechs Jugendlichen hat sein letztes Rückrundenspiel gegen die punktgleiche Mannschaft von FAL (Frickingen-Altheim) mit 6:4 gewonnen und ist in der Rückrunde ungeschlagen auf Platz 1 gelandet. Darauf sind der Verein und ihr Trainer Markus Sprenger sehr stolz. Reinschnuppern in den Tischtennissport können Jugendliche noch bis zur Eröffnung der umgebauten Petersfellschalle, in Engen, alte Stadthalle, freitags von 19 Uhr bis 20.15 Uhr. Infos bei Markus Sprenger, Telefon 07733/7114 ab 17 Uhr. Im Bild die erfolgreiche Meistermannschaft, von links: Simon Rose, Luis Schlegel, Steven Schatz, Robin Teloy, Yannis Maier, Erik Maier und Trainer Markus Sprenger. swb-Bild: Verein

thügaaktuell

Solaranlagen lohnen sich!



RegioCenter-Leiter Karl Mohr und sein Team erleichtern Ihnen den Einstieg in die Photovoltaik und unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung.

Photovoltaik-Anlagen sieht man auf immer mehr Dächern in der Region. So mancher Hausbesitzer fragt sich, ob sich die Investition auch für ihn lohnt. »Ja«, sagen die Experten der Thüga Energie. Vor allem, wenn man den Strom selbst verbraucht, denn die Energie vom eigenen Dach ist deutlich günstiger als der eingekaufte Strom. Mit der Thüga Energie ist der Einstieg in die eigene Stromerzeugung zudem denkbar unkompliziert. Ein Rundum-Sorglos-Paket von der Planung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme macht es mög-

lich. Die Komplettanlagen setzen auf hochwertige Module und können auf Wunsch mit einem Stromspeicher ergänzt werden, um den Eigenverbrauch zu steigern.

Ihre individuellen Vorteile können Interessierte mit dem Solar-Schnellcheck in wenigen Minuten unter www.thuega-energie.de berechnen. Pro Jahr können mehrere hundert Euro Stromkosten gespart werden, wenn - wie in den meisten Fällen - rund 30 Prozent des erzeugten Sonnenstroms selbst genutzt wird.

Für die restliche ins Netz eingespeiste Energie gibt es darüber hinaus eine Einspeisevergütung, so dass sich nach Berechnungen der Thüga Energie eine Anlage innerhalb von ca. zehn Jahren rechnen würde. Die Nutzungsdauer liegt in der Regel jedoch bei 20 bis 25 Jahren.

Lohnend sind auch die verschiedenen Förderprogramme für PV-Anlagen. So bietet die KfW beispielsweise ein zinsgünstiges Darlehen mit einem Zinssatz ab 1,1 Prozent an. Wer sich darüber hinaus für einen Batteriespeicher entscheidet, kann von einem Tilgungszuschuss profitieren, der 2018 10 Prozent der förderfähigen Kosten beträgt. Zusätzlich gibt es ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg. Wird eine neue PV-Anlage inklusive Stromspeicher installiert, werden bis zu 30 Prozent der Investitionskosten für den Speicher bezuschusst. Sie wollen mehr wissen? Sprechen Sie uns an!



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



thüga
Energie
kann mehr.

Ebringen

Hilfsgüter für Zambia Brücke der Freundschaft in Aktion

Die Brücke der Freundschaft aus Ebringen versandte Ende April eine gezielte Hilfslieferung nach Zambia. Ein 40-Fuß-Container mit 45 Kubikmeter Inhalt wurde auf den Weg gebracht. Es war die bisher weitläufigste und wertvollste Sendung der »Brücke«.

Nicht nur für alle Kranken- und Bildungseinrichtungen sondern auch für alle Selbsthilfegruppen und die verschiedensten Projekte der »Brücke« war etwas dabei. Zum Beispiel auch für Straßenkinder, für behinderte Kinder, für den Drop-in-Club in Chinsali und den Ambassador-Club in Isoka (beides Selbsthilfegruppen HIV-Infizierter), für den Bauhof Lwangwa-Construction und die Brunnenbohr-Company Dawn-Water-Solution, ein umfangreiches Ersatzteilpotential für die Kfz-Werkstätte - kurz: für alle und alles wurde an eine materielle Absicherung gedacht.

Während eine Gruppe am Vorabend die Pakete versandfertig aus dem Lager geräumt hatte,



Sie packten kräftig an: die Helfer der Brücke der Freundschaft.

swb-Bild: Brücke

hat die zweite Gruppe die Güter in den Container gebracht und dort individuell geschichtet. Eine Arbeit, die Kraft und Logistik verlangt. Für die »alten Hasen« der »Brücke« war das kein Problem, meinte Vorstand Klaus Brachat.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Mit Schwung in die musikalische Zukunft Musikverein Gottmadingen zieht Bilanz und verleiht hohe Ehrungen

Schwungvoll, mit dem Marsch »Schönes Prag«, eröffnete der Musikverein Gottmadingen seine 171. Generalversammlung, ehe Ehrenpräsident Jürgen Glunz stellvertretend für den Präsidenten Thomas Conrady die Anwesenden begrüßte. Die Vorsitzende Julia Jäkle hielt einen kurzen Rückblick auf ihr erstes Jahr als Vorstand und bedankte sich beim Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit.

Das Protokoll von Claudia Hänslers ließ ein aktives Jahr Revue passieren mit zahlreichen Auftritten zu den unterschiedlichsten Anlässen. Der Kassenbericht von Thomas Hanke wies ein gutes finanzielles Ergebnis aus und Dirigent Markus Augenstein bedankte sich für viele gute Proben und Auftritte. Die 54 aktiven MusikerInnen absolvierten übers Jahr 54 Proben, für einen überdurchschnittlichen Probenbesuch wurden Nicole Befurt, Harald Heinzemann und Alfred Ruh ausgezeichnet.



Der frisch gewählte Vorstand des Musikvereins Gottmadingen.

sub-Bild: Verein

Die anstehenden hochkarätigen Ehrungen wurden vom Präsidenten des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, Johannes Steppacher vorgenommen: für 10 Jahre wurden Kevin Hügler und Willi Berger, für 20 Jahre Gebhard Laicher ausgezeichnet. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet mit der Ehrennadel in Gold Thomas Hanke, Armin Rudolf und Stefan Schmidt. Armin Rudolf erhielt außerdem die Verdienstnadel in Silber für 15 Jahre als 2. Vorstand. Peter Gassner erhielt für 50 Jahre als aktiver verdienter Musiker die Ehrennadel in Gold, Gerhard Handloser, der bereits alle Ehrungen des Verbandes erhalten hat, wurde für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Diamant und Ehrenbrief des Bundes Deutscher Blasmusikverbände geehrt. Dirigent Markus Augenstein wurde zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt. Julia Jäkle hielt einen kurzen humorigen Rückblick auf die letzten 25 Jahre.

Sie verabschiedete aus der Vorstandschaft Armin Rudolf nach 15 Jahren als 2. Vorstand, Stefan Schmidt nach 20 Jahren als

Termine

Neue PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Gottmadingen ab Montag, 18.6., 9 Uhr, für Kinder ab ca. fünf Monaten; 10.45 Uhr für die ganz Kleinen.

Kursort: Tagesstätte der AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 60; insgesamt 7 Treffen, davon 1-2 Elternabende.

Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

BUND-Jugendgruppe Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 18.5., 14-17 Uhr, Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3; »Helfer der Wild-

tiere«. Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, Telefon 07731/977103.

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Fr., 18.5., 15-17 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Wannenberg beim Wasserhochbehälter (bei Regen in der Alten Schule Tengen, Ludwig-Gerer-Str. 65); Thema: Gestatten, Ferdinand, die kleine Ameise! Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung; Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 015204690278, bund.engen@gmail.com.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Büßlingen«: So., 14.30 Uhr Maiandacht Lourdes-Grotte. Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit. Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Watterdingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Talheim«: Mo., 18.30 Uhr Maiandacht ehemaliges Schulhaus.

Vereine

Anselfingen
GESANGSVEREIN
FROHSINN

Jahreshauptversammlung, Fr., 18.5., 20 Uhr, Probelokal, Untergeschoß Kindergarten, Anselfingen; u. a. stehen Wahlen an.

Engen
SKI-CLUB

Fitnessgymnastik, Do., 17.5. fällt aus. Nächste Trainingsstunde, Do., 7.6.

Gottmadingen
TV GOTTMADINGEN

Just-for-fun-Training, immer mittwochs, 20-22 Uhr, Goldbühlhalle Gottmadingen, für jede Altersgruppe. Einladung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 19./20./21.5.2018:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büßlingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Pfingstgottesdienst, Mo., 10 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Mo., 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Verena Volkertshausen.

»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit KinderGoDi.

»Büdingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 19./20./

21.5.2018: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe f. d. Seelsorgeeinheit. Mo., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Anselfingen«: Mo., 9 Uhr hl. Messe, 17 Uhr Maiandacht auf dem Hauserhof.

»Bargen«: Mo., 9 Uhr hl. Messe.

»Biesendorf«: Mo., 9 Uhr hl. Messe.

»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Neuhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe.

»Stetten«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Welschingen«: Mo., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Zimmerholz«: Mo., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Aach«: So., 9 Uhr hl. Messe.

»Ehingen«: So., 10.30 Uhr hl.

Messe. »Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Maiandacht.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. So., 18 Uhr feierliche Vesper.

»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.

»Riedheim«: Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Weiterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Schlatt am R.«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 10.30 Uhr ökumenischer Familien-

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Marcel Haas
07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:
07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:
07731/820284

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tengen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

19./20.05.2018
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

21.05.2018
F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Singen

Vielfältige Museen

Internationaler Museumstag lockt Interessierte

Einen recht regen Zuspruch fand der »Internationale Museumstag« am Sonntag, bei dem die Stadt Singen zum dritten Mal mit einem gemeinsamen Auftritt Flagge zeigte, auch um damit neue Besucher in die Galerien und Museen der Stadt zu locken – mit freiem Eintritt und mancher schönen Aktion.

Eröffnet wurde das Event im Garten der Galerie Vayhinger mit einer »Ballannahme« am gleichnamigen Kunstwerk von Olaf Metzel vom einstigen Kunstprojekt zur Landesgartenschau 2000 »Hier Da und Dort«, bei dem die Gäste selbst zum Ballwurf aufgefordert wurden. Die Plastik hatte bei der Galerie eine neue Heimat gefunden, nachdem sie nach der Landesgartenschau erst mal auf dem Bauhof gelandet war. Denn ein solches Kunstwerk brauche doch eine soziale Kontrolle, bemerkte der Leiter des Singener Kunstmuseums, Christoph Bauer, bei der Vorstellung der »Ballannahme« und es gehöre gewissermaßen zum Konzept des Künstlers, seinen Auftraggebern schlaflose Nächte zu bereiten.

In der Galerie Vayhinger selbst konnte man die am Nachmittag zuvor eröffnete Ausstellung der französischen Künstlerin Anne-Sophie Tschiegg bewundern, die kräftige Farben liebt und



Begehrte waren die Mitmachaktionen im Hegau-Museum, bei denen man auf die Spuren der Künstler unserer frühesten Vorfahren gehen konnte.

eindeutige Pinselstriche. Das Museum-Art & Cars lud am Museumstag zu kostenlosen Führungen durch die aktuelle Ausstellung »Starke Frauen« ein. Im Hegau-Museum ging's um Kunst und Kunsthandwerk unserer frühesten Vorfahren, mit ganz vielen Mitmach-Aktionen. Das war auch Thema im Kunstmuseum, wo man sich in der Technik des »Paisley« annähern konnte, für die der aktuell dort ausgestellte Künstler Stephan Hasslinger mit seinem »Zucker für den Raum« steht. auch in der Kombination mit den spektakulären Plastiken

von Jáchim Fleig, die förmlich aus den Wänden quellen, konnte hier eine ganz andere Form von Ausstellung entdeckt werden.

Im Museum präsentierte zudem der Kunstverein seine Jahresgaben der letzten Jahre. Bei einem Quiz gab es sogar einen Druck des 2016 verstorbenen Dieter F. Dohmes zu gewinnen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

Rielasingen-Worblingen

Wenn das »Cano« steht - geht es nach Singen

Unter einem besonderen Stern stand das diesjährige Museumsbahnfest am Bahnhof Rielasingen-Arlen, denn erstmals wurden Dampffahrten nach Singen bis zum Volksbank-Kreisel in Singen angeboten. Da war auch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler zur Eröffnung des Festes gekommen, um mit Bürgermeister Ralf Baumert eine gemeinsame Fahrt in dem Dampftriebwagen zu unternehmen. Häusler attestierte dem nostalgischen Angebot ein »hohes touristisches Potential«, wenn man von Singen aus starten könnte. Was die Verlegung der Gleise durch den Volksbank-Kreisel betrifft, um die Strecke wieder durchgängig zu machen, blieb er allerdings noch etwas vage. Eine Zuschusszusage für den Umbau des Kreisels liegt ja bereits vor, der Vertrag mit dem Museumsbahnverein zur Mitfinanzierung wurde bereits vor Jahren unterschrieben. »Ich hoffe, wir können das dieses Jahr noch hinbekommen«, so Häusler. Ein Problem sieht er aber im anstehenden Umbau des Bahnhofplatz. Wenn der Baustelle sei, könne man nicht noch eine Sperrung der Georg-Fischer-Straße vollziehen, sonst breche der Verkehr ganz zusammen, so Häusler. Der große Finanzier



Stark nachgefragt waren die Fahrten mit dem Dampf-Triebwagen aus dem Zürcher Oberland vom Bahnhof Rielasingen-Arlen zum Singener Volksbankkreisel.

der Museumsbahn Etwilen-Singen, Giorgio Behr, der das Museumsbahnfest am Nachmittag besuchte, gab sich etwas ungeduldig. »Ich würde schon gerne zu Weihnachten mit dem Zug nach Singen fahren«, sagte er auf Anfrage.

Insgesamt erwies sich das Museumsbahnfest auf dem Bahnhof als großer Magnet. Neben den sehr gut nachgefragten Fahrten im Dampftriebwagen nach Singen gab es zudem drei große Fahrten bis nach Stein am Rhein mit einer Dampflokomotive aus dem Zürcher Oberland. Viele örtliche Vereine

sorgten für ein vielfältiges kulinarisches Angebot auf dem Platz, wo freilich schattige Sitzgelegenheiten heiß begehrt waren. Auf der Bühne ging es musikalisch mit dem Musikverein Randegg, der Zumba-Gruppe des Turnverein Rielasingen, der Jugendkapelle Worblingen und der Radolfzeller Holzhauermusik bis in die Abendstunden rund.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

Singen

Letzte Amtszeit der ersten Bürgermeisterin

Die Jahreshauptversammlung des Narrenvereins Neu-Böhringen fand kürzlich im »Zum Elfer« (FC Singen 04 Clubheim) statt. In gemütlicher Atmosphäre ging der Jahresrückblick der ersten Bürgermeisterin Ulrike Wiese noch mal um das gelungene Jubiläum, die Teilnahme am Volksbanklauf und die in Folge der neuen Datenschutzbestimmungen notwendige Neugründung des Fördervereins. Wiese erklärte weiter: »Der überraschende Gewinn der Vereinsrophy des WOCHENBLATTs hat uns besonders gefreut.« Ein großer Teil des Gewinns wird mit einem Vereinsausflug direkt an die Mitglieder weitergeleitet, ein kleinerer Teil wird für Unvorhergesehenes beiseitegelegt. Leider steht das schon direkt vor der Tür, denn im Vereinshüsli müssen dringend die elektrischen Leitungen

erneuert werden. Zudem wies sie auf die fehlende Einsatzbereitschaft hin.

Die anschließenden Berichte der Schriftführerin Patricia Leibach und der Kassiererin Claudia Keller spiegelten mit Daten und Fakten das vergangene Vereinsjahr wieder. Eine vorbildliche Kassenführung wurde bescheinigt.

Geehrt wurden für teils jahrzehntelanger Arbeit in der Vorstandschaft Bernd Hatwig als Lagerist, Alexandra Jäckle als erste Vertreterin der Jugendgruppe, Katrin Weigl und Saskia Bosky als zweite Vertreterin der Frauengruppe. Alle vier standen für ihre Ämter leider nicht mehr zur Verfügung.

In den Wahlen wurden nun doch nochmals Ulrike Wiese als erste Bürgermeisterin, Claudia Keller als erste Kassiererin, Patricia Leibach als erste Schrift-

führerin, Robert Braun als Lagerist, Alfred Weigl als erster Narrenbolizist, Nicola Engesser, Ulrike Lang und Claudia Häusler, Susanne Weigl, Tobias Graf-Neßler und Sandra Maier meist deutlich bestätigt. Neu in der Vorstandschaft dabei sind Jeanette Graf-Neßler als zweite Vertreterin der Frauengruppe, sowie Laura Graf und Jaqueline Weiß als zweite Vertreter der Jugendgruppe.

Nach ihrer Wiederwahl machte Ulrike Wiese ihren Mitgliedern noch mal unmissverständlich klar, dass dies nun wirklich ihre letzte Amtsperiode als erste Bürgermeisterin sein wird und der Verein sich Gedanken um die Nachfolge machen muss. Gerne würde sie ihren Nachfolger so in das Amt einführen, wie sie es damals selbst erleben durfte.

Für Sonntag, 20. Mai, findet ab 10 Uhr die legendäre Bildersuchfahrt statt. Einer Art Schnitzeljagd mit dem Fahrrad. Definitiv ein Spaß für die ganze Familie. Die Strecke ist kinderfreundlich und nicht länger als 16 Kilometer. Alle die mitfahren, können sich zwischen 10 und 12 Uhr am Hüsli, Inselwiese 4, in Singen anmelden und starten. Mehr Infos unter: www.neu-boehringen.de.



Die Vorstandschaft der Neu-Böhringer. swb-Bild: Nicola Engesser

Heimatexperten



Mach Schluss mit deinem Vermieter.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dafür braucht man Heimatexperten. Gemeinsam Heimat zu schaffen und zu erhalten gelingt nur mit den richtigen Zutaten: Wissen, erstklassige Produkte und Experten.

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen

 **Volksbank eG**
Schwarzwald Baar Hegau

Tengen-Watterdingen



Der Kirchturm der Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus in Watterdingen wurde feierlich eingeweiht. swb-Bild: Gräble

Wertvolles Erbe erhalten

Am Patrozinium-Sonntag nahm Pfarrer Harald Dörflinger nach dem Festgottesdienst und einer Prozession die feierliche Einweihung des neu renovierten Kirchturmes der Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus in Watterdingen vor. Beim anschließenden Stehempfang dankte der Pfarrer den beteiligten Baufirmen für ihre gute Arbeit und dem Architekturbüro Frank für die Planung und Koordination der Maßnahme. Danach wurde vom Vorsitzenden des Bauausschusses, Josef Gräble, der Bauablauf mit den Gewerken und Kosten vorgestellt. Er freute sich, dass diese Maßnahme innerhalb des geplanten Kostenrahmens von

rund 230.000 Euro abgeschlossen werden konnte. Gräble wies auch darauf hin, dass dieses im Jahre 1275 erstmals erwähnte Kirchengebäude neben der Stätte des Gebetes und der Einkehr auch ein zeitloses Wahrzeichen der Ortschaft Watterdingen sei. »Generationen vor uns haben dieses Bauwerk geschaffen und es ist unsere Pflicht, dieses Erbe zu erhalten«, betonte er. Ortsvorsteher Stefan Armbruster freute sich über die gelungene Renovation, so dass der Dorfmittelpunkt mit Kirche, Rathaus und Dorfplatz mit Brunnen weiterhin ein ansprechendes Ensemble bietet. redaktion@wochenblatt.net

Aach

Wechsel an der Spitze Severin Graf im Sozialen Netzwerk

Neuwahlen gab es beim Sozialen Netzwerk Aach, nachdem die beiden amtierenden Vorsitzenden um ihre Ablösung gebeten hatten. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Tobias Gielen wurden 18,8 Prozent mehr Leistungen nachgefragt, sodass der Einsatzleitung drei weitere Bürokräfte zur Seite gestellt werden mussten. Vorstandsmitglied Bernhard Katzer lobte in der Verabschiedung sein großes Engagement für den Verein. Nach über zehn Jahren im Dienste des Sozialen Netzwerks musste nun auch die 2. Vorsitzende Ulrike Werner ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Sie war maßgeblich an der Gründung des Vereins beteiligt. »Ihre hohe fachliche Kompetenz, ihr Ideenreichtum und ihre absolute Korrektheit haben das Netzwerk von Anfang an geprägt« betonte Bernhard Katzer. »Ihre Empathie und Feinfühligkeit machten Ulrike Werner zur guten Seele des Vereins«, so Bernhard Katzer. Nun erklärte sich der bisherige Beisitzer im Vorstand und ehemalige Aacher Bürgermeister Severin Graf bereit, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Seine Wahl erfolgte einstimmig. Er stand seinerzeit bereits »am Taufbecken des Sozialen Netzwerks«. Als 2. Vorsitzende wurde, ebenfalls einstimmig,



Der scheidende Vorsitzende Tobias Gielen (re.) begrüßte den ehemaligen Bürgermeister Severin Graf als neuen 1. Vorsitzenden des Sozialen Netzwerks. swb-Bild: Soziales Netzwerk

ig, die 33-jährige Sarah Gielen gewählt. Sie ist gelernte Krankenschwester, Pflegegutsachterin für den medizinischen Dienst und ehrenamtliche Rettungssanitäterin beim Arbeiter-Samariterbund in Singen – also geradezu eine Idealbesetzung für diese Position. Als Beisitzer wurden Esther Jurisch und Manfred Ossola neu in den Vorstand gewählt. »Den Rückhalt, den dieser Verein in der Bevölkerung hat, zeigt sich auch darin, dass derzeit bereits 211 Personen und damit fast zehn Prozent der Aacher Einwohner Mitglieder im Sozialen Netzwerk seien«, freute sich Bürgermeister Manfred Ossola. redaktion@wochenblatt.net

Aach

Die Kraft der Musik Jubiläumskonzert der Stadtmusik mit Ehrungen

Erstaunlich, was für ein Konzertprogramm die Stadtmusik Aach in einer relativ kurzen Vorbereitungsphase mit ihrem neuen Dirigenten Markus Augenstein auf die Bühne zauberte: Ganze 22 Wochen Probenarbeit reichten für hervorragende Darbietungen auf einem sehr hohen Niveau. Mehr als 250 Besucher in der Sporthalle in Aach spürten deutlich, mit welchem Herzblut und mit welcher Leidenschaft sich die Aktiven für ihre Musik engagieren. Im Verlauf des Abends ehrte der stellvertretende Präsident des Hegau Musikverbandes Jürgen Schröder, Vivian Paukner und Anna Seibel mit dem bronzenen, beziehungsweise dem silbernen Jugendmusikleistungsabzeichen. Der 1. Vorstand Michael Chrobog wurde mit der Ehrennadel des Hegau Musikverbandes und der Ehrennadel des deutschen Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Aachs Bürgermeister Manfred Ossola schätzte das Ehrenamt und lobte: »Die zahlreichen Auftritte der Stadtmusik prägen das kulturelle Leben der Stadt«. Musikalisch eröffnete das Jugendorchester »New Generation« unter der Leitung von Annalena Chrobog. Beim ersten Stück »Woodpecker« hatten die Besucher den Eindruck, dass eine ganze Schar Spechte singend durch einen Wald marschiere. Die Darbietungen »Born to be Wild« und »Little Talks« vermittelten die ganze Spielfreude des Nachwuchsorchester. Es folgte der Gesamt-



Der stellvertretende Präsident des Hegau Musikverbandes Jürgen Schröder (ganz links) ehrte Vivian Paukner (ganz rechts) und Anna Seibel (2. v. re) mit dem Jugendmusikleistungsabzeichen. Michael Chrobog (2. v. li) erhielt die Ehrennadeln des Hegau Musikverbandes und des deutschen Blasmusikverbandes. In der Bildmitte der 2. Vorstand, Jürgen Schneider. swb-Bild: hz

chor, das Highlight des Jubiläumskonzertes. »New Generation« und die Stadtmusik erzählten mit »Where Eagles Soar« von der Schönheit des US-Staates Maine. Die Intonation dieser Konzertouvertüre war der Beweis für die mentale Kraft von Musik die ausgelöst wird, wenn die Musiker realisieren, welches Potential in ihnen steckt. Die Stadtmusik eröffnete ihren Part mit »Tournament«, einer Rhapsodie, die musikalisch tapfere Ritter im Mittelalter beschrieb. Zu hören gab es »heiße Kämpfe« mit einem imposanten Wechselspiel von verschiedenen Registern. In »Askania« wurden die Besucher in das höfische Leben im Mittelalter entführt und »Euregio« war eine Hymne an die Bodenseeregion.

Dann kam das Juwel des Jubiläumskonzert, die »Glenn Miller Story forever«. Nach einer kurzen Pause gab es Bigbandsound vom Leader der Bundeswehribigband Günter Noris und das Arrangement »Music« von John Miles war eine reine Liebeserklärung an die Musik. Zum Schluss klang der temperamentvolle Passo Doble »El Cartero«. Der Jubiläumskonzertabend war mehr als gelungen. und das Konzertprogramm mit den beiden Zugaben ein musikalischer Abriss aus 150 Jahre »Stadtmusik Aach«.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:

Engen-Neuhausen

Packende Rennen 9. Cross-Country für Hobbyfahrer am 3. Juni

Seit 2010 ist das durch den RSV Neuhausen organisierte Cross-Country Rennen ein fester Bestandteil bei allen Mountainbikern im Hegau und darüber hinaus. MTB-Begeisterte jeden Alters – letztes Jahr reichte die Spanne von 5 bis 72 Jahren – liefern sich packende Rennen auf den für die jeweiligen Altersklassen angepassten Strecken. Für die Zuschauer, aber natürlich auch für die Aktiven, sind die Rennen in den Kinder- und Schülerklassen eine besondere Attraktion – hier sind alle Aspekte des Sports vertreten: von verbissenen Zweikämpfen bis zum lockeren Mitfahren – geprägt vom olympischen Gedanken, einfach nur dabei zu sein. Am Sonntag, 3. Juni findet das Rennen nun zum 9. Mal statt. Startberechtigt sind MTB Hobbyfahrer (ohne Lizenz). Die Wertung erfolgt wieder in Altersklassen von U9 (2010 / 2011) bis Masterklasse 4 (1958 und älter). Die Startunterlagenausgabe beginnt um 9 Uhr. Zuerst starten um 10 Uhr die verschiedenen Rennen der



Jetzt können sich MTB-Begeisterte anmelden für das Cross-Country-Rennen des RSV Neuhausen. swb-Bild RSV Neuhausen

Kleinsten (U9-U13) mit zwei kurzen Runden. Die Jugend startet um 10.45 Uhr bereits auf einem 2,2 km langen Rundkurs, der je nach Altersklasse drei (U15) oder viermal (U17) bestritten werden muss. Die Siegerehrung der Schülerklassen (U9-U17) beginnt um 12.15 Uhr. Das Hauptrennen (U19-M4) startet dann um 13.15 Uhr. Die Strecke verläuft über abwechslungsreiche 3,8 km mit schönen Aussichten in den Hegau. Herren müssen sie sechsmal und

Damen viermal umrunden. Gegen 16.30 Uhr erfolgt dann die Siegerehrung und eine Sachpreisverlosung. Neben packenden Rennen ist auch für das leibliche Wohl beim Mittagessen oder Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der RSV Neuhausen freut sich auf alle Radsportfreunde, die am Rennen teilnehmen und auf viele Besucher, die kleine und große Sportler begeistert anfeuern werden. Infos und Anmeldung auf www.RSV-Neuhausen.de.

Gottmadingen/Singen

Ersatzverkehr ab Montag

Ab dem 19. Mai bis zum 2. Juni wird die Bahnstrecke zwischen Singen – Thayngen für den Zugverkehr gesperrt, um die alte Eisenbahnbrücke in Gottmadingen samt Widerlager abzubauen. Gleichzeitig werden Gründungsarbeiten zum Aufbau der beiden Hilfsbrücken durchgeführt. Dadurch kommt es zu Einschränkungen im Fern- und Regionalverkehr. Die Züge der IC-Linie 87 (Stuttgart–Zürich) entfallen zwischen Singen– Schaffhausen und werden durch Busse ersetzt. Für die ausfallenden Züge fahren Ersatzbusse zwischen Singen und Thayngen bzw. Schaffhausen. Infos zu Reiseverbindungen auf m.bahn.de, in der DB Navigator-App und bei www.bahn.de/Reiseauskunft. Einzelheiten zu den Änderungen gibt es auf Aushängen an den Bahnhöfen sowie unter www.deutsche-bahn.com/bauinfos.

Gailingen

Pfingstschießen der Schützen

Am kommenden Pfingstwochenende, 19. und 20. Mai, veranstaltet die Schützengesellschaft wieder das traditionelle Pfingstschießen auf der Anlage im Osten von Gailingen. Die Zeiten für den Wettbewerb sind samstags von 14 bis 19.30 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Ob als Einzelschütze oder als Vereinsmannschaft – jede(r) kann teilnehmen. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig, einfach vorbei schauen und mitmachen. Tolle Preise für die Schützen sowie ein Wandpokal für die Vereine warten auf die Besten. Für das leibliche Wohl ist wiederum Bestens gesorgt, die Alten Herren des Sportvereins unterstützen das Team des Schützenvereins mit vereinten Kräften. Eine Hüpfburg für die kleinen Besucher sorgt für weitere Abwechslung. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Wasserratten aufgepasst

Gute Nachrichten für Wasserratten: Das Höhenfreibad Gottmadingen startet ab Samstag, 19. Mai, in die Hauptsaison. Die beheizten Schwimmbecken können dann täglich von 8 bis 20 Uhr genutzt werden. Witterungsbedingt kann die Öffnungszeit auf 21 Uhr verlängert werden. Die jeweiligen Schließzeiten werden auf der Facebook-Seite des Höhenfreibads veröffentlicht. Frühschwimmer können dienstags ab 6 Uhr ihre Bahnen ziehen. Weitere Infos gibt es unter www.hoehenfreibad-gottmadingen.de.

Zivilcourage-Preis: Bewerbung läuft an

Oberbürgermeister Bernd Häusler und der Anwalt Ingo Lenßen sind die Schirmherren für den 7. Singener Zivilcourage-Preis. Es handelt sich um einen Preis für Menschen in unserer Stadt. Jede Bürgerin, jeder Bürger ab 14 Jahre, die/der sich seit August 2017 bis August 2018 im Sinne von Zivilcourage gegen soziale Ungerechtigkeit und für andere Menschen eingesetzt hat bzw. einsetzt, wer ein mutiges Projekt initiiert hat bzw. initiiert, kann sich für den Preis bewerben. Neben Gruppen, Initiativen und Projekten dürfen auch Menschen benannt/nominiert werden.



Verhalten in der Öffentlichkeit honorieren.

Der Preis soll außerdem zeigen, dass jeder Mensch ein verantwortungsbewusstes Mitglied in unserer Gesellschaft sein kann und zum Wohl des Gemeinwesens beiträgt.

Der Zivilcourage-Preis wird jährlich – nun schon zum 7. Mal – an Einzelpersonen und/oder Personengruppen vergeben, die in der Stadt Singen

leben oder hier eine Aktion/ein Projekt initiiert haben. Dabei spielt es keine Rolle, für welche Bereiche oder Länder ein zivilcouragiertes Projekt ausgerichtet ist. Nur der Ursprung muss sich in der Stadt Singen vollzogen haben.

Bei der Preisverleihung werden die „besten“ Bewerber genannt, ausgewählt von einer Jury. Die Bewerbung für die Nominierung erfolgt durch ein Bewerbungsformular, das sich auch auf der Homepage www.singen.de unter den Menüpunkten „Singener Kriminalprävention“, „Mehr zur Kampagne ‚Zeig Zivilcourage!‘“ befindet. Außerdem werden Formulare an Schulen und Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit verteilt bzw. ausgelegt. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise.

Mehr Infos bei der Singener Kriminalprävention, Freiheitstraße 2, Singen, Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de



Ein Meilenstein für Singen und das geplante neue Einkaufszentrum



Ein weiterer Meilenstein für Singen und das geplante neue Einkaufszentrum ist gesetzt: Oberbürgermeister Bernd Häusler und Vertreter der ECE (links: Dr. Holger Langer, Jurist der ECE, rechts: Marcus Janko, Projektdirektor der ECE) haben den städtebaulichen Vertrag mit Durchführungsvertrag und Grundstückskaufvertrag vor einem Notar in Hamburg unterzeichnet. Dies ist einer der wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Verwirklichung des geplanten Einkaufs- und Dienstleistungszentrums Cano an der südlichen August-Ruf-Straße.

Buddeln in der August-Ruf-Straße: Wasserleitung wird verlegt



Wegen Tiefbauarbeiten in der August-Ruf-Straße kommt es zwischen der Bahnhof- und Hegastraße zu Behinderungen. Die Bauzeit beträgt rund fünf Wochen. Durch den Neubau des CANO ist die Trinkwasserleitung zu verlegen. Sie kommt nun von der Gebäudegrenze des alten Holzerbaus in die Mitte der August-Ruf-Straße. Eine Durchfahrt mit dem LKW oder PKW ist während der Bauphase nicht möglich. Fußgänger können seitlich an der Baustelle vorbeigehen.

Vorverkaufs-Start für das Singener Burgfest

Herzstück des Hohentwiefestivals ist das Burgfest, diesmal am Sonntag, 22. Juli, von 10 bis 21 Uhr. Mit seiner unvergleichlichen Mischung bietet es auf 13 parallel bespielten Bühnen in der gesamten Festungsruine Akrobatik, Clowns, Kinderunterhaltung, Kabarett, Theater und Musik jeder Stilrichtung sowie eine internationale Bewirtung. Der Vorverkauf bei der Tourist Information Singen und im Internet hat bereits begonnen.

Der Musikverein Bohlingen prägt mit seinen munteren Klängen den Beginn der Festivitäten. Außerdem mit dabei ist u. a. die „HörBänd“ mit A-cappella-Gesang und Wortwitz. Die Clowns „Herbert und Mimi“ begeben sich ins Land der Träume. Die „CockTales“, ein bunt geflügelter Hühnerhaufen, treiben viel musikalischen Schabernack.

Die Kult-Band „Wirtschaftswunder“ lässt in einer unterhaltsamen Show die Hits vergangener Jahrzehnte aufleben. Mit dem Duo „Junge, Junge“ und Michael Parléz sind international bekannte Zauberkünstler auf dem Hohentwiel zu Gast.

Der Münchner Kabarettist Thomas Schreckenberger, mehrfacher Kleinkunstpreisträger, präsentiert sein

Programm „Ene, mene, muh – wem traust du?“. Beim Burgfest mit von der Partie sind auch „The SoulMachine“, die Bluesband „Bloss-Bluez“, der Meistersänger, Musiker und Kunstpfeifer Eddy Danco, das Duo „Cotton & Velvet“ (Axel Politz und Daniela Steiner, Gitarre, Gesang und mehr), der Multiinstrumentalist und Sänger Juan Mesa, Popsängerin Nicole Scholz mit ihrer

Band und die „Blechduell“-Siegerkapelle „Baaremer Luusbuäbä“.

Für die Kinder gibt es wieder etliche Mitmachaktionen, Schminken, Bassteilen, Clowntheater und Zauberei.

Kinder bis 14 Jahre in Begleitung haben beim Burgfest freien Eintritt! Bei allen Vorverkaufs-Karten ist die An- und Rückfahrt mit Bahn und Bus im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB) inklusive. Tickets zu 6 Euro pro Person gibt es bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-262, oder unter www.singen.de



Stadthalle Singen Axel Hacke liest

Axel Hacke, Schriftsteller und Kolumnist, liest bei einer Veranstaltung der Volkshochschule Landkreis Konstanz am Dienstag, 5. Juni, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen. Was er vorträgt, das lässt sich vorher nicht so genau sagen. Sein Prinzip ist, alle seine Texte mit auf die Bühne zu bringen und erst im Laufe des Abends zu entscheiden. Klar ist, dass er aus seinem neuesten und sehr aktuellen Buch liest: „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“.

Aber dann? Vielleicht ein Stück aus „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“, in dem es in jener wunderbar leicht verspielten Weise um nicht weniger als den Sinn des Lebens geht? Einige seiner legendären Kolumnen aus der Süddeutschen Zeitung? Ein, zwei Kapitel über Oberst von Huhn und seine irr-poetische Speisekarten-Sammlung aus der ganzen Welt? Oder eine kleine Hitparade der schönsten Missverständnisse aus der Wumbaba-Trilogie? Man weiß es nicht.

Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.stadthalle-singen.de

Konzertshow „Zirkuswelten“ auf dem Rathausplatz: Klassische Musik trifft Artistik

Zum Kulturschwerpunkt der Stadt Singen 2018 – „Singen im Takt“ – steht den Musikfreunden am Mittwoch, 27. Juni, um 20.30 Uhr auf dem Rathausplatz unter dem Titel „Zirkuswelten“ ein Novum ins Haus, nämlich ein Symphoniekonzert mit Artistik. Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz unter der Leitung von Gábor Káli spielt bekannte Klassikmelodien und dazu präsentieren internationale renommierte Zirkuskünstler ihr Können.

Bei den „Zirkuswelten“ werden 1.194 Plätze auf einer nicht überdachten Tribüne und 382 Plätze unter dem Zeltdach angeboten.

Musik und Artistik sind minutiös aufeinander abgestimmt. Die Musikauswahl umfasst populäre Werke von Wolfgang Amadeus Mozart bis Jean Sibelius. Das Programm moderiert der Zauberer Julian Button. Als weitere



Das Duo Yingling bezaubert mit chinesischer Hebeakrobatik.

Artisten wirken mit: das Duo Yingling (chinesische Hebeakrobatik), „3 Funky Monkeys“ (Akrobatik an der Vertikalstange mit Breakdance-Einlagen), die „Twin Spins“ (Diabolo), die „Farelllos“ (Einrad-Comedy) sowie die Zirkus-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen unter der Leitung von Klaus Riedel, der seit vielen Jahren auch als Ein-Mann-Zirkus „Klarifari“ vom Burgfest auf dem Hohentwiel bekannt ist.

Beat Fehlmann, Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, hat viel Erfahrung mit ähnlichen Projekten. Das Orchester feierte damit beispielsweise große Erfolge in Luzern und Ludwigshafen am Rhein.

Das Programm vom 27. Juni 2018 unter einem Zeltdach auf dem Rathausplatz wurde aber eigens für Singen konzipiert und ist der erste Open-Air-Auftritt des Konstanzer Orchesters dieser Art.

Gábor Káli, in Budapest geboren, studierte zunächst Klavier am Béla-Bartók-Konservatorium, später Dirigieren bei Tamás Gál an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest sowie bei Lutz Köhler und Harry Curtis an der Universität der Künste Berlin. Seit 2015 ist Gábor Káli Ers-

ter Stellvertreter des Generalmusikdirektors am Staatstheater Nürnberg. 2016 gab er sein Debüt mit der Südwestdeutschen Philhar-

monie Konstanz. Am 14. Januar 2018 gewann er den Ersten Preis beim Dirigierwettbewerb in Hongkong.



Exzellente und rasante Artistik an der Vertikalstange mit Breakdance-Einlagen bieten die „3 Funky Monkeys“.

Karten gibt es bei der Tourist Information Singen, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie unter www.singenimtakt2018.de